



Bild: Equal Pay Day



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Köln



Köln, 28.02.2023

Pressemitteilung:

**Einladung des Bündnisses der Katholischen Verbände im Erzbistum Köln
„Die Kunst der gleichen Bezahlung - Kabarett und Podiumsdiskussion“
am 8. März 2023 um 18:30 Uhr in der Kunst-Station St. Peter**

Im Bereich von Kunst und Kultur zeigen sich die strukturellen Ursachen für den Gender Pay Gap wie durch ein Vergrößerungsglas. Dieselben Strukturen, die gesamtgesellschaftlich zu einer Lohnlücke von 18 Prozent führen, bewirken, dass Frauen in Kunst und Kultur im Jahr 2021 insgesamt 30 Prozent weniger verdienten als Männer (Statistisches Bundesamt, 2022). Auch der auf neuer Datenbasis errechnete Gender Pay Gap 2022 von 20 Prozent in Kunst und Kultur liegt über dem branchenübergreifenden Durchschnittswert (Statistisches Bundesamt, 2023).

Equal Pay soll nicht länger Zukunftsmusik bleiben. Doch an welchen Stellschrauben müssen wir für eine Zukunft mit Lohngleichheit drehen? Wie kommt es zur Ungleichheit und was lässt sich dagegen unternehmen? Welche Erkenntnisse können wir aus dem Bereich Kunst und Kultur gewinnen, in dem der Gender Pay Gap besonders hoch ist? Diese Fragen möchten wir mit unseren Gästen Anka Zink und Sarah van Dawen-Agreiter diskutieren.

Die Wahlkölnerin **Anka Zink** ist eine bekannte Kabarettistin, die sich auch immer wieder zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen persönlich oder als Publizistin zu Wort meldet. **Sarah van Dawen-Agreiter** ist Gewerkschaftssekretärin und zuständig für Kunst & Kultur und tagtäglich mit den Problemen von Kulturschaffenden befasst.

Ablauf

18:00 Uhr	Come together
18:30 Uhr	Beiträge unserer Gäste Anka Zink und Sarah van Dawen-Agreiter
19:00 Uhr	Podiumsdiskussion mit Anka Zink, Kabarettistin und Sarah van Dawen-Agreiter, ver.di , moderiert von Annika Triller
20:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Maria Bebber, kfd Diözesanverband Köln e.V.

E-Mail: m.bebber@kfd-koeln.de

Hintergrund:

Dem Bündnis Katholischer Verbände zum Equal Pay Day gehören die KAB Diözesanverband Köln, der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Diözesanverband Köln, die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) Diözesanverband Köln und der Zentralverband der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Katholischen Kirche Deutschlands e.V. (ZKD) Diözesanverband Köln an.

Der Equal Pay Day (EPD), der in Deutschland erstmals 2008 auf Initiative des Verbandes Business and Professional Women Germany e.V. veranstaltet wurde, macht auf die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam. Es ist der Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit Jahresbeginn für ihre Arbeit bezahlt werden. Das Bündnis der Katholischen Verbände im Erzbistum Köln fordert seit vielen Jahren Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Die Vertreterinnen der Verbände sind sich einig: „Gleichberechtigung hat wesentlich mit gleicher Entlohnung zu tun. Wenn eine Frau den gleichen Job macht wie ein Mann, dann sollte sie dafür dasselbe Geld bekommen.“